

Baden-Württemberg: Radio 7 nahm am 11.6.88 via Regionalsender Ulm auf 101,8 MHz seinen 24-h-Sendebetrieb auf. U.a. ist dort als Moderator der ehemalige SDR Mitarbeiter Günter Freund zu hören. Radio 7 ist auch mit Sendungen über die Lok.send. Biberach 104 und Leutkirch 105 MHz sowie über den Reg.send. Geislingen 100,30 MHz zu empfangen. Adresse: Schaffnerstr.30, 7900 Ulm.

Radio Hall ging am 25.6.88^{on} the air. Veranstalter ist das "Haller Tagblatt". Gesendet wird auf der Frequenz 102,60 MHz (Lokalsender) mit 100 Watt. Das Rahmenprogramm kommt von Radio Regenbogen aus Heidelberg/Mannheim. Eigene Beiträge kommen zwischen 06-08.00; 12.00-14.00 und von 15.30-18.00 Uhr. Der Sender ist in Heilbronn schwach zu empfangen (Luftlinie ca. 40 km.). Gegen Rückumschlag gibt es Infos: Radio Hall, Pf. 666, 7170 Schwäbisch Hall Telnr.: 0791/3061.

Das SDR-Badenradio wird seit 4.7.88 via dem Regionalsender Mühlacker auf 100,7 MHz zwischen 05.30 - 08.00 Uhr ausgestrahlt. Die übrige Sendezeit wird vom Bürgerradio Stuttgart produziert. Laut SDR ist man mit dieser Regelung über-Hauptnicht einverstanden, die Frequenz mit Privaten teilen zu müssen. Es wird übrigens in mono gesendet.

Ab wann Badenradio zusätzlich via Lokalsender Karlsruhe auf 104,8 MHz zu hören sein wird, ist immer noch ungewiß. Auch hier gibt es Streitereien mit den Privaten, mit denen man sich ebenfalls die Frequenz teilen muß.

Das SDR-Kurpfalzradio ist auf der neuen Frequenz 104,10 MHz seit 1.8.88 mit 160 Watt zu hören. Die übrige Sendezeit kommt von SDR 1.

Seit einigen Wochen ist der Lokalsender Reutlingen auf 104,80 MHz in Betrieb. Man überträgt dasselbe Programm, wie der Lokal.send. Tübingen auf 100,90 MHz. Man nennt sich nun allerdings Bürgerradio Tübingen-Reutlingen (ex Radio Achalm). Dafür benutzt man dieselben Jingles, wie das Bürgerradio Stuttgart. Nur während der Ausstrahlung des Radio Schwabenland Programmes via Tübingen 100,9 teilen sich die Sender. Über Reutlingen läuft dann ein Regionalprogramm unter dem Namen Bürgerradio Reutlingen. Sendersplittung: mo.-sa.: 7.30-10.00 Uhr, do 19.00-0.00; fr. 19.00-21.00 u. 0.00-05.00; so: 06.00-08.00 u. 9.00-13.00 Uhr

CFN Heidelberg hat von 103,90 MHz auf 105,40 MHz gewechselt.

"Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hat gegen das Unternehmer-Ehepaar Gläss, deren Radio Schwabenland die Lizenz für einen privaten Lokalsender in Heilbronn zugesprochen bekam (104,6 MHz), Anklage wegen des Verdachts des Betruges in mehreren Fällen erhoben. Das Verfahren hat nichts mit der "funk fernseh forum" GmbH des Ehepaars zu tun, zu der auch Radio Schwabenland gehört.

Hst 9.6.88

Ansonsten gibt es leider nichts neues über dem Heilbronner Lokalsender zu berichten.

Testsendungen der DBP waren vor einigen Tagen vom Lokalsender Esslingen auf 104,60 MHz zu hören. Die Lizenz wurde an die Kreiswelle Esslingen vergeben.

Z.zt. ist ein Piepston des Lokalsenders Waiblingen auf 104,40 MHz zu hören.

Bayern: Am 4.6.88 wechselten die Würzburger Privaten von 103,0 MHz auf folgende Frequenzen: 92,1 MHz R.Gong/Mainland; 95,8 MHz Würzburg 1; 97,1 MHz Chari-vari (ex. Mainradio).

Zwischenzeitlich gestartet sind: Radio INN/Salzachwelle auf 93,1 MHz (Nähe Österr.Grenze) und R.Mühdorf auf 90,40 MHz (ca. 80 km. v.München). RÖI

Seit 5.6.88 senden aus Selb 93,40 MHz und Marktredwitz (93,60 MHz) Radio Euroherz und Extraradio. RÖI

U.a. auf 101,90 MHz, 103,0 MHz u. 104,40 MHz (Rhön/Regensburg/Würzburg) laufen derzeit Testsendungen der DBP für das landesweite Bayernpx. v. Antenne Bayern

Radio 8 aus Ansbach nimmt nun endgültig seinen Sendebetrieb am 9.9.88
via 89,4/89,8 und 100,80 MHz auf.

Norbert Marschang
am 1.10.88

Laut der Kabelgesellschaft Main-Rhön startet das Privatrado in Schwin-
furt (bei Würzburg) auf 100,50 MHz (100 watt). Ferner soll das Programm
über folgende Sender ausgestrahlt werden: Haschfurt (95,70 MHz), Bad
Kissingen (90,50 MHz) und Bad Neustadt (95,80 MHz). Norbert Marschang

Hessen: Momentan ist ein Testprogramm des Regionalsenders Frankfurt/M.
der DBP auf 100,20 MHz zu empfangen. Dabei handelt es sich um einen Sender
der späteren privaten "Landeskette Hessen". Norbert Marschang

Frankreich: Wie bereits angekündigt, hat zwischenzeitlich Euro-Radio via
Radio Powerplay die Sendungen zwischen 06.00 und 19.00 Uhr auf 106,80 MHz
aufgenommen. Leider ist keine Verbesserung der Sendeleistung zu vernehmen.

RVN ist seit 1.6.88 auf 100,75 MHz wieder aktiv (Kooperation mit Radiofusion
T). Sendezeiten werktags bis 13.7.88 08.00-10.00 u. 16.00-20.00 Uhr.

Ab 14.7.88 sendet Radio RVN ein 24-h-Vollpx. in deutscher Sprache auf 102,4
mit starkem Signal. Unter der Programmkoordination von Tommi Schminke wer-
den überwiegend junge Leute angesprochen. Studio und Sender befinden sich
im Frz./dt. Grenzraum: Creutwald/Hargarten.

Adresse: Radio R.V.N. Postfach 10 60, 6612 Schmelz. Josef Theobald

Südtirol: "Storie von der Freien Südtiroler Welle":

Die Freie Südtiroler Welle (FSW) ist bzw. war der erste private deutsch-
sprachige Sender Südtirols. Man begann im April 76 zum ersten Mal mit den
Ausstrahlungen. In den letzten Jahren ging es mit der FSW zusehends bergab.
Die Nachrichten wurden größtenteils vom Teletextes des Fernsehens abgescr-
ieben. Zum Schluß kamen nur noch Nonstopbänder mit einzelnen Stationsansagen.
Der Inhaber der Station, Karl Gartner, Rechtsanwalt in Schlanders hatte auch
bei seiner Partei, der SVP (er war auch Mitglied des SVP-Parteiausschusses)
wenig Interesse für die FSW erwecken können. So war er heilfroh, als er einer
Kaufinteressenten fand: Herbert Vytiska, ein Wiener Finanzier, der von
Südtirol aus das österreichische Rundfunkmonopol des ORF brechen und gleich-
zeitig den gesamten süddeutschen Raum abdecken will. Man taufte kurzerhand
die FSW in Radio Transalpin um, verlegte das Studio von Meran nach Lana
und will nun via den über 3000 Meter hohen "Wilden Freiger" das Programm
von RFL für halb Mitteleuropa ausstrahlen. Für Südtirol sollen einige spezie-
lle Fenster ausgestrahlt werden. Da man aufgrund parteilichen Verwicklungen
vor dem gefürchteten Alfons Benedikt (der schon nicht mehr zählbare Ab-
bruchverfügungen gegen Sendeanlagen erlassen hat), nicht allzuviel befürchter
muß, kann Radio Transalpin in der Tat eine vielversprechende Sache werden.

Momentan ist folgendes auf 104,50 MHz in schlechter Qualität bis München zu
hören: Sie hören das Testprogramm von Radio Transalpin auf der FSW.

Adresse: Am Gries 26, I-39011 Lana

Walter Schiefele

Baden-Württemberg/Schweiz: Die LfK hat die Frequenz St. Chrischona des Reg.
send. auf 103,1 MHz mit 5 kw an folgende Anbieter vergeben:

Radio Dreiländereck (täglich v. 0.00-11.00 Uhr)

Regio Radio (11.00-17.30 Uhr), man steht offenbar mit Christian Heeb in
Kontakt, der mit Radio Basilisk die Stadt Basel versorgt).

Megahertz GmbH 10,5 Stunden Wochenpx. für ein Jugendprogramm. wvh 7/88

Personalien:

Christian Stürmann (ex R.Südtirol 1 bzw. Würzburger Private) ist mittlerweile
beim Holtzrinck-Verlag gelandet. Zu hören u.a. auf R.Regional 08.00-10.00
in der Radiomatinee. Das Programm wird in Stuttgart produziert.

Roger Kirk hat die Neue Welle Untermain Aschaffenburg verlassen! Gerüchten
nach zufolge beabsichtigt er einen neuen Sender in Heilbronn aufzubauen! Evtl.
etwas mit R.Schwabenland? Er will Anfang Oktober 88 on the air gehen?!?

Thomas Kircher
Welschstraße 11
7100 HEILBRONN

vielen Dank für die FM-Nordmeldungen bei Christian Hormann

Radio 107 steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Daher wurden auch schon einige freie Mitarbeiter und der Nachrichtenchef Alfons Lauströer entlassen. Radio 107 produziert seit einiger Zeit keine eigenen Nachrichten mehr, sondern übernimmt sie vom Holtzbrinck-Verlag unter dem Titel "Das Neueste". Ein Mitschnitt einer Nachrichtensendung ist auf beigefügter Kassette.

OK Radio muß um seine Lizenz bangen. Nach Berichten des Hamburger Abendblattes und von HAM Direktor Dr. Helmut Haeckel auf einer Diskussion über die privaten Rundfunksender wurde bekannt, daß die Hamburger Anstalt für Neue Medien (HAM) auf ihrer Sitzung am 11. Juli über den Fortbestand der Lizenz für OK Radio entscheiden will. Diese wurde in Frage gestellt, weil der eine Betreiber Klaus Schulz, Herausgeber des Hamburger Szenenblattes OXMOX, eine willkürliche Personalpolitik gegenüber den anderen Mitbetreibern und auch den Mitarbeitern betreibt, meist nach dem Motto "hire and fire". Auch sind viele Mitarbeiter von OXMOX erstaunlicherweise auch gleichzeitig Mitarbeiter von OK Radio. Wir müssen wohl abwarten, wie der HAM Vorstand am 11. Juli entscheiden wird.

An dieser Stelle muß ich einmal die QSL-Politik der süddeutschen-Privatstationen loben. So bekam ich z. B. von Radio Regional eine Antwort innerhalb von 2!!! Tagen. Auch andere Sender wie Radio RT4, Rheinlandpfälzische Rundfunkgesellschaft, Radio 7, Radio Regenbogen, Seefunkradio Bodensee sendeten mir innerhalb einer Woche eine Antwort mindestens mit Aufklebern zu. Diese Art von QSL-Politik finde ich super.

Am 21. Juni sendete der Deutschlandfunk eine einstündige Sendung über Lokalradiostationen die Aufnahme dieser Sendung in UKW-Stereo-Qualität liegt ebenfalls diesem Brief bei.

In Hamburg ist nun endlich der offene Kanal in Betrieb gegangen. Die Premiere fand am 15.06. statt. Zu hören ist der offene Kanal Mittwochs von 19.00-22.00 Uhr und Sonntags von 13.00-16.00 Uhr. Leider hatte ich in den letzten Wochen noch keine Gelegenheit intensiv hineinzuhören. Ich plane im offenen Kanal mehr oder weniger regelmäßig ein Programm für medieninteressierte zu gestalten.

Radio Hamburg wird schon Ende des Jahres, knapp zwei Jahre nach dem Start schwarze Zahlen schreiben können. Radio Schleswig-Holstein ist seit Anfang 1988 in den schwarzen Zahlen.

RSH bringt seit einigen Wochen eine reine Verkehrssendung nur für den Großraum Hamburg. Sie heißt RSH Frühstau und kommt von Montag-Freitag von 06.30-09.00 Uhr nur auf der Frequenz 102,90 MHz (Kisdorf). In dieser Sendung wird mit der Hamburger Hochbahn AG (HHA) zusammengearbeitet. Während der Sendung sitzt dort RSH Reporter Horst Müller und beobachtet mittels des rechnergestützten Busleitsystems, einem System zur Ermittlung des jeweiligen Standortes der HHA-Stadtbusse, den Verkehrsfluß im Großraum Hamburg, diese Meldungen werden durch Meldungen der Polizei und auch von RSH-Staumeldern unterstützt. Die Staumelder sind per Motorrad meistens auf den Autobahnen um Hamburg unterwegs und melden sich per Telefon jeweils im Programm. Die Sendung kommt aus dem Studio Hamburg von RSH und wird von Klaus Kriesel moderiert. Die Studioleitung hat jeweils RSH-Reporterin Carina Oppitz. Auch ist ein Reporter am Flughafen (Alexander von Humboldt) und berichtet über Verspätung von Flügen sowie über die Verkehrs- und Parkplatzsituation am Hamburger Flughafen Fuhlsbüttel.

Nun noch eine Meldung aus Süddeutschland: Während meines Urlaubs in Lindau/Bodensee hatte ich die Möglichkeit die Schweizer Station Radio Aktuell ~~xxx~~ in St. Gallen und Radio Lindau zu besuchen. Dabei wurde mir bei Radio Lindau verraten, das man den Antrag bei der Post gestellt habe, die Sendeleistung von den derzeitigen 100 Watt auf 500 Watt zu erhöhen, um die Versorgung der gesamten Umgebung zu ~~gewährleisten~~ gewährleisten.

Der Lokalsender Friedrichshafen auf 101,30 MHz soll vor einiger Zeit schon Versuchssendungen ausgestrahlt haben. Während meines Aufenthaltes dort habe ich allerdings auf dieser Frequenz nichts gehört.

Vielen Dank: Christian Hormann/Hamburg

Nordrh. Westfalen: Am 1.8.88 startete auf 101,60 MHz BFBS lokal mit 300 Watt.

Neue Aufnahmen im Archiv:

Radio Mi Amigo 17.11.76 FM Pirat Osnabrück 90 Min.
R. Sunshine 14.5.86 FM Pirat Wuppertal 60 Min.
Lokalradios in Deutschld. DLF 21.6.88 UKW-Aufn 60 Min.
R. 48 Pirat Stade Studiomitschnitt Disco=Funk 120 Min.
Mitschnitte d. Testsendungen v. R. Transalpin/FSW ca. 15 Min.
Fliederfunk via R. Z (1. Schwulenradio f. Nürnberg.) ca. 60 min.
R. Garmisch letzte Sendestunde 90 Min.
Start Badenradio via Mühlacker ca. 30 Min. (SDR)
Programmgestaltung in München R. M 1/Xanadu je 45 Min. stereo
Mitschnitte v. Radio Hall / Schwäbisch Hall
Start Kurpfalzradio SDR 104,1 1.8.88 ca. 15 Min.
Seefunk Radio Bodensee verbrauchte Ansagen, IDS, usw. ca. 20 min.
Jede Menge an Aufnahmen bögischer Privater aus Mitte 87. Wer darüber näheres wissen will, bitte melden! (/ = nur deutschsprachige Belgier in FM-Qualität).

Letzte Meldungen:

Seefunk Radio Bodensee aus Konstanz kann auf seiner Frequenz 101,80 MHz nur in Konstanz und südlich davon empfangen werden. In nördlicher Richtung treten erhebliche Strörungen mit Radio 7 aus Ulm auf derselben Frequenz auf.

5.8.88: Zum ersten Mal auf 101,30 MHz ist Südtirol 1 wieder in Heilbronn zu empfangen. Auffallend ist die neue Werbung, u.a.: COR Flugreisen München, Motorrad Spät München, etc.

Aufgrund schwerer Unwetter der vergangenen Tage sendet man momentan in mono-7 Monate nach Sendebeginn muß Radio Korah aus HH den Konkurs beantragen.
HSt 6.8.88